3. Beilage zu Nr. 160 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonntag den 11. Juli 1909.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* **Willi Hamacher †.** Professor Willi Hamacher, der bekannte Berliner Landschafter, ist in Bad Reinerz 44 Jahre alt gestorben. Hamacher hat mit Vorliebe maritime Stoffe zum Vorwurf gewählt. Er schilderte das Meer gewöhnlich in seinen großen Momenten. Brandung, Sturm, Fischer auf hoher See sind Gegenstände, die immer wieder auf seinen Bildern zu finden sind. Hamacher wurde am 10. Juli 1865 in Breslau geboren. Seine Hauptstudienzeit brachte er in Düsseldorf und Berlin zu, wo er Meisterschüler von Gude war. Mit zahlreichen Medaillen, u. a. auch mit der Berliner Goldenen Medaille für Kunst, wurde er ausgezeichnet.

* **Das große italienische Reisestipendium des Grafen Schack,** das mit 6000 Mk. alle zwei Jahre verliehen wird, hat auch diesmal wieder ein elsässer Kunstjünger, der Straßburger Lehrerssohn Ernst Linder, Schüler des Prof. Feuerstein an der Münchener Kunstakademie, für ein im Florentiner Stil gemaltes Triptychon „Die Liebe" erhalten. Ueber 50 Künstler hatten sich um das begehrte Stipendium beworben.

* **Ein Diebstahl in der Großen Berliner Kunstausstellung.** Ein raffinierter Diebstahl wurde, wie schon kurz gemeldet, Mittwoch nachmittag in der Großen Berliner Kunstausstellung ausgeführt. Dort verschwand plötzlich im Kabinett 5d eine kostbare Marmorfigur, die noch kurz vorher auf ihrem Platz gestanden hatte. Es handelt sich um eine ganz reizende Tiersigur: „Der Steinadler" von Paul Zeitler. Der Fall ist um so peinlicher, als das Werk eben für die Kunstausstellungs-Lotterie angekauft worden war. Außerdem war es noch einmal privatim verkauft worden. Der Dieb hat also einen guten Geschmack bekundet. Im übrigen muß er die Tat wohl von langer Hand vorbereitet haben. Denn eine ziemlich gewichtige Plastik von 30—40 Zentimeter Höhe läßt sich nicht in einer Tasche fortbringen. Der Diener, der mehrere benachbarte Kabinetts zu beaufsichtigen hat, nahm den Verlust gleich wahr. Es wurde sofort das ganze Personal und die Ausstellung alarmiert. Aber der Dieb hatte inzwischen wohl schon das Weite gesucht. Für die Ausstellungs-Lotterie ist die Sache recht unangenehm, da es fraglich erscheint, ob es möglich sein wird, bis zur Ziehung eine neue Marmorwiedergabe des hübschen Werkes fertigzustellen. Im anderen Falle müßte natürlich ein anderes Kunstwerk annähernd in gleichem Werte erworben werden.

Wissenschaft.

* **Hochschulnachrichten.** Die 50jährige Doktorjubelfeier begeht am 12. d. Mts. der ord. Prof. der Physiologie in Erlangen, Geh. Hofrat Dr. med. Isidor Rosenthal. — Der Geh. Rat Dr. phil. Friedrich Prym in Würzburg wurde auf sein Ansuchen vom 1. Oktober l. Js. an von der Verpflichtung zur Abhaltung von Vorlesungen entbunden und an seiner Stelle der a. o. Prof. Dr. Eduard von Weber zum o. Prof. der Mathematik ernannt. — Der bisherige o. Prof. Dr. Hermann Schöne in Basel wurde zum ord. Prof. der klassischen Philologie in Greifswald als Nachfolger von Prof. Alfred Gercke ernannt.

* **Das Deutsche Museum in München** hat eine wertvolle Bereicherung erfahren durch die Erwerbung der Originalinstrumente des dänischen Astronomen Tycho de Brahe.

* **Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik.** Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Fr. Umlauft. 31. Jahrgang. (A. Hartlebens Verlag in Wien.) jährlich 12 Hefte zu 1 Mk. 15 Pfg.) Das soeben erschienene 9. Heft des 31. Jahrganges weist u. a. folgenden interessanten Inhalt auf: Von der Ausbruchstätigkeit der Sonne. Von Wilhelm Krebs in Großflottbeck. (Mit 5 Abb.) — Die Republik Columbien. Von Paul Friedrich in Chemnitz. — Hatten die Alten Kunde von Amerika? Von Dr. Ed. Ebner in Erlangen. — Zum 60jährigen Jubiläum der Kolonie Blumenau. Von M. A. Henk. (Mit 2 Abb.) — Reiseergebnisse in Nord-Sumatra von Prof. Dr. Wilh. Volz. (Mit einer Karte.) — Die diesjährigen Forschungen im Polargebiet. Von F. Medius in Berlin. — Die Entstehung der Wattpolder an der Nordseeküste. Von Schiller-Tietz in Kleinflottbeck bei Hamburg. — Astronomische und physikalische Geographie. Zur Sternwartenfrage in Oesterreich. Die Gefährlichkeit riesiger Meteore. — Politische Geographie und Statistik. Betriebsergebnisse der Eisenbahnen in den Vereinigten Staaten von Amerika 1907. Chinas auswärtige Schuld. Die Unterseekabel der Erde 1907. Deutschlands Handelsbeziehungen zu den Balkanländern. — Kartenbeilage: Die Karo- und Palpat-Halbinsel in Nord-Sumatra. — Die weite Verbreitung der „Deutschen Rundschau für Geographie und Statistik" erklärt sich aber nicht bloß durch ihren reichen, gediegenen Inhalt, sondern auch durch den niedrigen Bezugspreis.

* **Der Monismus.** Monatsschrift für einheitliche Weltanschauung und Kulturpolitik. Halbjahrpreis 1,50 Mk., Berlin W. 57, Verlag des Deutschen Monisten-Bundes. Aus dem Inhalt des neuesten Heftes: Die Selbstaufhebung des Christentums im Pantheismus. Entstehung, Sinn und Ende des Lebens. Monismus und Materialismus. Monismus und Physik. Das Lourdeswunder vor Gericht. Der weltliche Eid. Rundschau usw. Probehefte kostenlos vom Verlag.

* **Schmerzende Fersen.** Eine große Anzahl von Personen sucht ärztlichen Beistand gegen Schmerzen in der Ferse, die sich namentlich beim Gehen bemerkbar machen, ohne daß in vielen Fällen die Natur des Leidens richtig erkannt wird. Kürzlich hat J. D. Steinhardt im „Neuyorker Medizinischen Journal" wertvolle Aufklärungen zu diesem vernachlässigten Gegenstand geliefert. Sehr häufig gehen die Schmerzen in der Ferse auf eine Entzündung des sogenannten Os calcis zurück, die mit einer Neubildung von Knochensubstanz verbunden ist und als Exostose des erwähnten Knochens bezeichnet wird. Die Ursachen sind verschiedenartige Leiden wie Rheumatismus und Gicht, sowie auch, bei schwachen Füßen, Verletzungen. Im allgemeinen werden Männer häufiger heimgesucht als Frauen. Die auf Gicht und Rheumatismus zurückführende Form der Erkrankung zeigt sich meist vom 40. Lebensjahre an. Der entzündliche Prozeß kann auch durch eine Reihe von Bakterien, wie Gonokokken, Streptokokken und Staphylokokken hervorgerufen werden. Bei allen Erkrankungen dieser Art stellen sich zunächst Fußschmerzen ein, die sich allmählich in der Ferse festsetzen und wahrscheinlich dort zunehmen, daß der Kranke nicht mehr imstande ist, mit dem ergriffenen Fuße aufzutreten. Das Röntgenbild läßt die Veränderungen des Knochens deutlich erkennen. Bei der gichtischen und rheumatischen Form muß zu einer Behandlung geschritten werden, während bei Erkrankung schwacher Füße infolge äußerer Verletzung ein operativer Eingriff nötig erscheint, der dann in etwa drei Wochen den Kranken wieder zum Gehen befähigt.

Literatur.

* **Preisausschreiben für das Breslauer Eichendorff-Denkmal.** Breslau, 9. Juli. Im Scheitniger Park soll ein Denkmal Joseph v. Eichendorff errichtet werden. Zur Erlangung eines Modells wird jetzt vom geschäftsführenden Ausschuß des Denkmalkomitees ein Wettbewerb unter den deutschen Bildhauern ausgeschrieben. Das Denkmal soll danach ein Standbild aus Bronze werden, welches den Dichter in ganzer Figur stehend oder sitzend darstellt. Die Herstellungskosten, ausschließlich der von der Stadt Breslau übernommenen Fundamentierung, dürfen die Summe von 24 000 Mk. nicht überschreiten.

* **Paul Lindau,** der geistvolle Schriftsteller, der kürzlich seinen 70. Geburtstag feierte, gibt soeben eine 10bändige Sammlung seiner besten Romane und Novellen heraus, die auch in 75 Lieferungen a 40 Pfg. in S. Schottlaender's Schles. Verlagsanstalt, Berlin W. 35, erscheint und von dem talentierten Künstler Paul Leiemann illustriert wird. Die erste Lieferung ist bereits erschienen und durch alle Buchhandlungen und Kolporteure zu beziehen.

* **Die Verlagsbuchhandlung von Wilhelm Süsserott** in Berlin W. 30 hat von der Firma Wm. Heinemann, London, das Verlagsrecht der deutschen Ausgabe von Shacletons Reisewerk über seine Südpolentdeckung erworben. Das Werk wird in deutscher Sprache gleichzeitig mit der Originalausgabe am 11. November ds. Js. erscheinen.

* **Zur Shakespearefrage.** Uns wird geschrieben: Die durch viele Blätter laufende Notiz, der belgische Sozialistenführer Demblon habe Lord Roger Rutland als „Shakespeare" entdeckt, beruht auf einem Irrtum und internationalem Reklamehumbug. In Demblons Artikel in der Pariser „Grand Revue" ist alles aus Bleibtreus Lösung der Shakespearefrage" (Verlag von Theod. Thomas, Leipzig) entlehnt. Nachdem das verbreitetste belgische Blatt „Le Soir" dies Plagiat entlarvte, und Demblon eingestand, daß er Bleibtreus Rutlandschriften selbst besitze, kann man sich höchstens über diesen geistigen Kommunismus wundern, der dabei aber für sich das Eigentum eines anderen in Beschlag nimmt. — Bleibtreus Werk erschien soeben in Neuausgabe. Die Einleitung enthält sehr viel neue Einzelheiten zur Entkräftung sowohl der Stratsord, als der Bacon-Mythe.

* **„Die zwölfte Stunde".** Novelle von **Rudolph Straß.** (Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, Hermann Ebbeck in Berlin W. 30.) Preis geheftet 3,50 Mk., geb. 4,50 Mk. Geisterstunde. Rudolph Straß führt uns mit seinen neuen Novellen in das Reich der zwölften Stunde. Lissjesen sitzen nach dem Biwak zusammen, tausend Menschen sinken ringsum in Schlaf, hier und dort noch ein Klirren, dann Stille. Und der Traum beginnt, sein Traum vom Kriege, sondern irgendwo aus der Vergangenheit eines Einzelnen tauchen Erinnerungen auf, nehmen Gestalt an, werden zum Wort, das die Junge wie unter höherem Zwange verrät. Oder in einer einsamen Schutzhütte im Hochgebirge hat ein durch Fieber und Wälle Torkranker Visionen und lebt mit Menschen zusammen, die vor einem Jahre dort untergegangen sind. Oder es erzählt einer nachts in einem Hotel in Rom eine Geschichte, die sich ganz oben im Norden zutrug, und nur dort oben denkbar ist, in Nebel und Sumpf, im Lande des Schattens und des Zwielichts. Geisterhafte Arme recken sich aus Gräften nach Menschen, die noch warmen Blutes unter der Sonne wandern. Die furchtbare Angst vor der unentrinnbaren Gegenwart zweier Augen treibt mit „schwarzen Flügeln" ein junges Weib in den Tod. Aus solch ungreifbarem unfaßbarem Stoff sind die bewegenden Kräfte dieses starken, ernsten, oft erschütternden, immer namenlos fesselnden Erzählungen Rudolph Straß.

* **Das Juliheft der illustrierten Monatsschrift „Nord und Süd"** (Verlag „Nord und Süd", G. m. b. H., Berlin W. 35), welches soeben erscheint, bringt an erster Stelle einen hochinteressanten Aufsatz von Sigurd Ibsen, dem Sohne Henrik Ibsens und früheren norwegischen Staatsministers. Bekanntlich hat Sigurd Ibsen, von den politischen Verhältnissen dieses nordischen Staatswesens angeekelt, auf seinen Ministerposten verzichtet, und widmet seine Zeit schriftstellerischen Arbeiten, in denen er seine Lebensauffassung niederlegen will. Die Reihe solcher Arbeiten wird durch seinen Aufsatz „Natur und Mensch" eröffnet. In einem nicht minder interessanten Essay berichtet Hans Rosenhagen über James Neill Whistler, den genialen Maler und merkwürdigen Kauz, von dem einer seiner Jugendfreunde zu sagen pflegte: „Wenn er kein Genie wäre, wäre er der lächerlichste Mensch von ganz Paris". — Hermann Kienzl, der bekannte Dichter und Kritiker, veröffentlicht unter dem Titel „Kettenfleib" vier Gedichte von seltener Kraft des Gedankens und sprachlicher Wucht. Als dann wird Kurt Arams Roman „Die Hagestolze" abgeschlossen, Ludwig Gurlitt, der bekannte Wädagoge und Wortkämpfer gegen die immer mehr zunehmende Verknöcherung und Schablonisierung unseres Schulwesens, wendet sich in einem Artikel: „Ueber den Kampf der Erziehungsreformer" mit mutigen und beherzigenswerten Worten an seine Gegner. — Auch dieses Heft „Nord und Süd" bringt wieder eine Anzahl noch ungedruckter Briefe aus der Feder großer Verstorbener, dieses Mal „Aus Schellings Nachlaß", zugleich mit einem Essay von Otto Braun. Leopold Schmidt, der bekannte Kritiker und Musikhistoriker, spricht alsdann geistvolle und tief durchdachte Worte über Richard Wagners „Parsifal" usw. Die Rundschau bringt zwei Artikel über die Goethe-Tage in Lauchstedt von Arthur Eloesser und über van der Meers „Weinprobe" von Max Osborn. — Auch dieses Heft „Nord und Süd" enthält wieder eine große Anzahl von Kunstbeilagen.

Sportnachrichten.

Der Sport des Sonntags.

Nach langer Pause lädt am Sonntag wieder Hoppegarten seine Getreuen zu Gaste. Die Haupt- und Glanznummer, der Große Preis von Berlin, siert freilich nicht mehr das Programm des Juli-Meeting, da das wertvollste Rennen der Hauptstadt an die neue Schwesterbahn in Grunewald abgegeben wurde und dort am 18. Juli zur Entscheidung gelangt. Das bedeutendste Rennen des ersten Hoppegartener Juli-Renntages ist das Galtee More-Rennen. Die mit 16 500 Mk. ausgestattete Zweijährigen-Prüfung ist nur für solche Pferde offen, die in dieser Saison noch nicht gelaufen sind. Man ist also bei Beurteilung der Chancen gänzlich auf die Arbeitsleistungen der jungen Pferde angewiesen. Das Feld scheint ziemlich schwach auszufallen, man rechnet höchstens auf sechs Starter. Es ist dies eine Folge der in Hoppegarten noch immer nicht ganz überwundenen Hustenepidemie, die gerade die Zweijährigen am stärksten befallen hatte. Von den Konkurrenten gilt Orsini im Weinbergschen Stalle als hervorragender Galopperer, vielleicht ist der St. Simon-Sohn dazu berufen, als erster nach langer Zeit den Frankfurtern Züchtern wieder zu einem verdienten Erfolge zu verhelfen. Allerdings ist sein Start noch zweifelhaft. In Abwesenheit von Orsini ist wohl der Galtee More-Sohn Mars des Frhr. v. Oppenheim als berufenster Anwärter auf den reichen Preis anzusehen. Von den übrigen Konkurrenzen überragt noch das Abonis-Rennen den Durchschnitt. Da mit dem unsymmetrischen Troll nur schwer zu rechnen ist, so besitzt Gradiß in Marabou, Winterstein und Panik wohl die besten Trümpfe. In den übrigen Rennen sollten Cola Rienzi, Bonne, Laura, Herbert und Götterbote in Front enden. Am Montag bildet das Fürst Hohenlohe-Oehringen-Rennen den Mittelpunkt. Der Steher Marabou, dem die Distanz von 2400 Mtr. besonders zusagen sollte, geht unter dem leichten Gewicht von 49 Kilo ins Rennen, sodaß gegen den Gradißer eigentlich keines der anderen Pferde einen Funken von Chance besitzt. Adjunct und Ladslike sind an zweiter Stelle zu nennen. Das Hahn-Memorial, ebenfalls eine bedeutende Zweijährigen-Prüfung, müßte Donner 3 gegen Lord Major gewinnen können.

Dem Hindernissport wird am Sonntag auf der idyllisch gelegenen neuen Bahn in Harzburg und vor allen in Dortmund gehuldigt. In der westfälischen Industriestadt vereinigt der mit 2000 Mark ausgestattete Große Preis von Dortmund, ein Jagdrennen über 4600 Mtr., eine ausgezeichnete Klasse. Pennbruder, einer unserer besten jüngeren Steepler, dürfte sich dort von seiner Niederlage im Germania-Jagdrennen, die wohl nur auf seine Unkenntnis der Dortmunder Bahn zurückzuführen ist, wieder rehabilitieren. Die gefährlichsten Gegner des Vierjährigen sind Florham und Peru, auf dem der bekannte Hindernisreiter Printen seinen ersten Ritt nach seiner schweren Erkrankung absolviert. Sonst finden nur noch anläßlich der bekannten Zoppoter Sportwoche in Danzig-Zoppot Rennen statt.

Der Radsport bringt mehrere bedeutende Rennen. In Steglitz bestreiten Contenet, Salzmann, Verbist, Theile und Robl den Großen Sommerpreis über 100 Klm., der Große Preis von Köln vereinigt Stellbrink, Günther, Guignard und Vanderstuyft, in Breslau starten Ryser, Schipke, Scheuermann und Demke und in Münster Rat Butler, Rylenlöcher und der frühere Meisterschaftsläufer Nettelbeck. Kleine Rennen finden auf den beiden Berliner Bahnen in Treptow und Reheldorf statt. In Paris erreicht das Grand Prix Meeting sein Ende, während in Kopenhagen ebenfalls ein Großes Preis-Meeting seinen Anfang nimmt.

Bedeutende leichtathletische Veranstaltungen sind das von hervorragenden Ausländern bestrittene Jubiläums-Meeting der beiden Berliner Vereine Komet und Teutonia, sowie das Hochschul-Meeting in Leipzig, das bei Charakter eines Universitätsmatch Leipzig-Berlin trägt.

Radsport.

* **Rund durch Frankreich.** Nach einem Ruhetag in Roubaix nahm die Fernfahrt mit der zweiten auf deutschem Gebiet sehrenden Etappe von Roubaix nach Metz über 396 Kilometer ihren Fortgang. Es starteten 142 Fahrer. Die Etappe sah in Fr. Faber und Lapize den zweiten und dritten der ersten Etappe in Front, während der Sieger Vanhouwaert infolge von Reifenschaden erst als neunter eintraf. Fr. Faber siegte mit beträchtlichem Vorsprung in 14 Stunden 9 Minuten. Cornet besetzte den dritten Platz von Menager und Garrigou.

Fußballsport.

Halle.

* **Britannia.** Das bereits angekündigte Treffen Fußballring Dresden—Britannia 1 beginnt 1 Uhr auf dem Sandanger. Nach diesem Spiel werden sich Britannia 2 und Sportlust 1 im Retourwettspiel messen.

* **Borussia 1** fährt Sonntag nach Weimar, um gegen die dortige 1. Mannschaft des Ballspielklubs **Bimaria** das fällige Retourspiel auszutragen.

* Am Sonntag werden sich auf dem Sandanger die 1. Mannschaft des H. F. K. **„Sportlust"** und die 2. Mannschaft des H. F. K. **„Britannia"** im Retourspiel gegenüberstehen. Spielanfang: ½6 Uhr.

* Am Sonntag findet das Spiel **Sportlust 3** gegen Merseburger **Preußen 3** nicht statt, da Preußen abgeschrieben hat.

Luftschiffahrt.

* **Calais,** 10. Juli. Die mit der Zusammenstellung des Aeroplans von Latham betrauten Arbeiter erhielten den Auftrag, mit größter Schnelligkeit die ganze Nacht hindurch zu arbeiten. Latham hofft, heute abend den Flug über den Kanal anzutreten

Turnen.

* **Lausanne,** 10. Juli. (Telegramm.) Das bei sehr schlechtem Wetter gestern begonnene fünfte eidgenössische Turnfest weist eine bisher nie erreichte Teilnehmerzahl von 12 000 Turnern in 426 Sektionen auf.

Schießsport.

* **Deutsches Bundesschießen in Hamburg.** Hamburg, 9. Juli. Am gestrigen 2. Tage des internationalen Match für Gewehre wurden auf 300 Mtr. liegend folgende Resultate erzielt: Frankreich 1700 Ringe, Italien 1662, Schweiz 1640, Holland 1638, Belgien 1630, Argentinien 1620, Deutschland 1583, Dänemark 1536, Oesterreich 1470, Serbien 1269 Ringe. Die höchste Ringzahl schoß der Schweizer Stäheli, mit 348 Ringen. Heute wurde mit Gewehr auf 300 Mtr. kniend geschossen, und damit das internationale Gewehrschießen beendet. Morgen wird der internationale Match im Pistolenschießen ausgefochten. Bei der Sonderkonkurrenz für Pistolen- und Revolverschießen auf 50 Mtr. erzielte der Italiener Aventino die besten Leistungen, da er viermal hintereinander 10 Ringe schoß. Heute abend fand bei Hauptprobe des Festspiels zum Deutschen Bundesschießen „Anno dazumal" vor Alexander Otto vom Deutschen Schauspielhaus statt.

Sport-Literatur.

* **Die moderne Sportbewegung** hat erfreulicherweise viele veranlaßt, regelmäßig körperliche Uebungen zu betreiben und heute gibt es bereits eine erhebliche Anzahl derer, die durch vernünftige Ausübung des Sports einen klassisch schönen Körperbau besitzen. Die „Illustrierte Sportzeitung" (Berlin und München) veröffentlicht in ihrer Ausgabe vom 5. ds. (Nr. 23) prächtige Resultate dieser modernen Körperkultur, Sportleute, deren formenschöner Körper imponierende Manneszucht und beglückende Gesundheit ausstrahlt. Um diese für die Hebung unserer Volkskraft sehr bedeutsame Bewegung noch mehr zu fördern, schreibt die „Illustrierte Sportzeitung" in der genannten Nummer eine Schönheitskonkurrenz für körperliche Ausbildung aus, an der sich jedermann durch Einsendung von Photographien beteiligen kann. Die „Illustrierte Sportzeitung", welche allen die Ausbildung des Körpers fördernden Sportarten wie Athletik, Ringkampf, Fußball, Touristik, Turnen, Schwimmen, Rudern, Fechten usw. durch interessante Illustrationen und belehrende Abhandlungen Aufmerksamkeit schenkt, versendet Probenummern gratis durch ihre Geschäftsstelle Berlin-Charlottenburg.

Kirchliche Nachrichten.

5. Sonntag nach Trinitatis.

Gemeinschaftsfäle (Alte Promenade 8): Sonntag abend 8½ Uhr Evangelisationsvortrag. Jedermann herzlich eingeladen.

Kirche zu Ammendorf: Vorm. 9½ Uhr Predigt Herr Pastor Neisel.

Kirche zu Radewell: Vorm. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Werner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Handrock.

Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhause Herr Pastor Werner.

Diendorf: Mittwoch abends 7 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Handrock

„Was sind orthopädische Stiefel?" So hört man neuerdings oft fragen. Der Eingeweihte weiß, daß man es mit einer neuen hygienischen Fußbekleidung zu tun hat, die nach dem System des bekannten Orthopäden Dr. med. Lengfellner hergestellt ist. Diese Stiefel wirken der Senkung des Fußgewölbes und den damit verbundenen Folgeerscheinungen, wie raschem Ermüden, Schmerzen in den Fuß- und Beinmuskeln, dem sogenannten Fuß-Rheumatismus und der Bildung von Plattfüßen entgegen. Die Mehrzahl der Menschen leidet an diesen Uebeln, wie das jeder an sich bei kleineren oder größeren Fußtouren beobachten kann. Orthopädische Stiefel nach System Dr. Lengfellner beheben diese Uebel in überraschender Weise, ermöglichen einen elastischen Gang und verschaffen ihrem Träger ein vorher unbekanntes Wohlbehagen. Diese Stiefel sind für Herren, Damen und Kinder schon heute in vielen Schuhgeschäften Deutschlands erhältlich. Allenfalls teilt die Firma Eduard Lingel, Schuhfabrik A.-G., in Erfurt, welcher das alleinige Fabrikationsrecht dieses Stiefels übertragen wurde, die nächste Bezugsquelle auf Anfrage gern mit.

Haut-Bleichcreme

„Chloro" bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Wirksam erprobtes unschädliches Mittel gegen unschöne Hautfarbe, Sommersprossen, Leberflecke, gelbe Flecke, Hautausschläge. Mit ausführl. Anweis. 1 Stk., bei Einsend. von 1.20 Mk. franko. Man verlange echt **„Chloro"!!** Depot und Versand: **Hirsch-, Löwen- und Hohenzollernapotheke.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090711046/fragment/page=0001

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

Es ist Regel, daß um diese Jahreszeit das Börsengeschäft sehr eingeschränkt ist. Ganz besonders ist dies im laufenden Jahr der Fall, wo noch durch die Reichsfinanzreform-Debatten mit ihrer bis in die letzten Tage hinein herrschenden Ungewißheit über die Heranziehung des mobilen Kapitals zu den Steuern eine große Ungewißheit und deshalb spezielle Zurückhaltung in das Geschäft kam. Nun ist in diesen Tagen zwischen der Regierung und der Parlamentsmehrheit ein Kompromiß zustande gekommen, über das man in den Kreisen der Großbanken nach einem Berliner Blatte ganz unglücklich war. Man hielt die sogenannten Talonsteuer nicht nur für schädlich, sondern technisch kaum für durchführbar. Ganz anders urteilte die kleine Spekulation. Sie atmete auf, daß die Erhöhung des Umsatzstempels in die Versenkung gefallen ist; ja man sagte sogar, daß die Börse bei der Reichsfinanzreform mit einem blauen Auge davon gekommen wäre. Dazu wäre noch zu bemerken, daß die Börse von der Talonsteuer keinesfalls so in Mitleidenschaft gezogen wird, wie sie von der Kotierungssteuer getroffen worden wäre, denn bei der letzteren handelte es sich, von allem andern abgesehen, um 80 Millionen Mark, und bei der ersteren nur um 27 Millionen Mark. Aber sei dem wie ihm wolle, die Börse war sichtlich zufrieden. Dies trat am Donnerstag auffallend zutage. Es lagen eine Reihe ungünstiger Meldungen aus der heimischen Industrie vor. Der letzte Bericht vom Siegerländer Eisenmarkt lautete noch recht ungünstig, und der Bericht von „Stahl und Eisen" schilderte die Marktlage als noch immer sehr unerfreulich. Auch wurde die Ermäßigung der Kokskohlen und der Kokspreise um 2 Mark angekündigt, trotzdem konnten sich die Hauptspekulationswerte der Eisenindustrie bis zu 2 Proz. im Kurs erhöhen, was ganz vorzugsweise darauf zurückzuführen ist, daß endlich diese Finanzreform unter Dach ist und der Steuerfabrikation Ende angekündigt werden kann.

Zur Besserung der Börsenlage im allgemeinen und zur weiteren Befestigung der Grundstimmung hat dann auch die günstige Entwickelung des offenen Geldmarktes beigetragen. Die Erleichterung des Geldverkehrs hat sich wieder in verstärktem Maße fortgesetzt und der Privatdiskont in Berlin und Frankfurt ist bei 2½ Prozent angelangt. Es ist anzunehmen, daß man in diesem Monat vielleicht noch bis 2 Prozent kommt. Dies könnte darauf schließen lassen, daß nun auch eine Aenderung des offiziellen Zinsfußes bald eintreten dürfte. Es ist dies aber trotzdem wenig wahrscheinlich, da Diskontermäßigungen in der zweiten Jahreshälfte äußerst selten sind. In den letzten 14 Jahren war dies nur ein einziges Mal und zwar 1900 der Fall. Eher ist es möglich, daß der jetzige Diskontsatz von 3½ Prozent bis Jahresende und vielleicht selbst darüber hinaus erhalten bleibt.

Belebend wirkte auch auf die Gesamttendenz, bei, nochmals sei es hervorgehoben, meist sehr geringen Umsätzen auf allen Gebieten, die ausgesprochene Besserung am Markt der einheimischen Anlagewerte. Es wird kalkuliert, daß durch die neuen Steuern, durch die angeblich eine Mehreinnahme von 500 Millionen Mark im Jahre geschaffen wird, der Anleihmarkt in den nächsten Jahren eine wesentlich geringere Belastung zu erwarten hat. So wird wohl für das nächste Jahr keine neue Reichsanleihe zu erwarten sein. Denn wie wieder ohne außerordentliche Ereignisse neue Anleihen kommen, liegt der Beweis vor, daß die Reichsfinanzreform versagt. Auch hat es neuestens noch einigermaßen angeregt, daß eine Einigung und Verlängerung des Provisoriums im Kalisyndikat einstweilen bis zum 24. Juli stattgefunden hat.

Zur Kursbewegung übergehend muß zuerst konstatiert werden, daß bei einer Anzahl Industriekassaaktien im Zusammenhang mit der gebesserten Lage der betreffenden Industrien, zum Teil auch ohne diese, recht namhafte Kurssteigerungen zu verzeichnen waren, während am Markte der Kolonialwerte in neuester Zeit, seit der stürmischen Bewegung einige heilsame Dämpfer aufgesetzt wurden, mehr Zurückhaltung eingetreten ist. Die Hauptpapiere stehen immer noch hoch genug. Wohin Ueberschätzungen führen, das haben die Anteile der Otavi-Minengesellschaft gezeigt, die in recht kurzer Zeit ca. 20 Prozent eingebüßt haben.

Sonst ist noch anzuführen, daß die Steigerung der 3 und 3½-prozentigen Deutschen Staatsfonds bis nahezu ½ Prozent betragen hat, während die 4prozentigen nur 0,10 Prozent gewonnen haben. Auch auf dem Gebiete der Auslandsrenten sind einige Besserungen eingetreten. Bankaktien haben Avancen bis zu 2 Prozent zu verzeichnen, als Ursache werden günstige Halbjahresergebnisse genannt. Von den Transportaktien haben sich die Schiffahrtsaktien gehalten, obwohl die neuesten Nachrichten über den Verkehr sehr unbefriedigend lassen. Die österreichischen und die italienischen Bahnaktien erfuhren nur wenig Veränderungen. Fest hielten sich im ganzen die chemischen und die Elektrizitätsaktien. Auf dem Gebiet der Elektrizitätsindustrie ist die Beschäftigung gut, aber die Gewinne sind nicht mehr ganz wie früher. Es ist nun anzunehmen, daß für die nächste Zeit die Tendenz lauten wird: Still und fest.

---

* **Reichsbank.** Der Kapitalrückfluß zu den Kassen der Reichsbank ist in der letzten Juliwoche dieses Jahres größer gewesen als in der entsprechenden Vorjahrszeit, wobei man allerdings nicht vergessen darf, daß die anläßlich des Semesterwechsels vorangegangene Anspannung diesmal sehr erheblich stärker war als damals. Infolgedessen befindet sich die Reichsbank noch mit 109,4 Millionen Mark ihrer Noten in der Steuerpflicht, während dieser vor einem Jahre nur noch 49,5 Millionen Mark unterlegen hatten. Die Besserung des Status beträgt in der abgelaufenen Woche 198,6 Millionen Mark gegen 166,3 Millionen im Vorjahre; sie ergibt sich daraus, daß die Barvorräte um 22,6 Millionen (i. V. 40,6 Millionen) zugenomen haben und zugleich der Notenumlauf um 176 Millionen (i. V. 125,7 Millionen) eingeschränkt werden konnte. Der Goldbestand hat um 17,7 Millionen Mark zugenommen. Die Wechsel- und Lombardkonten zeigen im Zusammenhange mit der vorerwähnten Bewegung eine Entlastung um 266,7 Millionen (i. V. 191,2 Millionen), wogegen die Depositen neuerlich um 57,2 Millionen abnahmen (i. V. 28,9 Millionen Zunahme). Hinwiederum weisen die „sonstigen Aktiven", die in der ersten Juliwoche 1908 infolge von Vorschüssen auf Gold um 43,1 Millionen Mark gestiegen waren, diesmal nur eine relativ kleine Verringerung, nämlich um ca. 3 Millionen Mark, aus.

---

* **Elektrizitätswerk Westfalen in Bochum.** In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 5 Prozent festgesetzt. Es wurde mitgeteilt, daß die Gesellschaft unter dem Konjunkturniedergang leide; so sei die Benutzung der Anschlüsse um 50 Prozent gegen das Vorjahr zurückgeblieben, trotzdem seien die Einnahmen gestiegen infolge wesentlich vermehrter Zahl der Anschlüsse. Anzeichen der Besserung der allgemeinen Geschäftslage hätten sich bis heute noch nicht bemerkbar gemacht. Wenn auch nur eine leichte Besserung eintrete, sei für das neue Jahr mit einem zufriedenstellenden Ergebnis zu rechnen. Die Verwaltung erwarte aber auch bestimmt, daß selbst, wenn die ungünstige Geschäftslage anhalte, für 1909-10 die gleiche Dividende wie im Vorjahre verteilt werden könne.

* **C. H. Knorr, Aktiengesellschaft, in Heilbronn.** Das abgelaufene Geschäftsjahr 1908-09 erbrachte nach 154 555 (153 198) Mk. Abschreibungen einschließlich 100 454 (50 442) Mk. Vortrag einen Reingewinn von 480 040 (577 467) Mk., aus dem, wie schon gemeldet, wieder 10 Prozent Dividende verteilt werden.

Berliner Produktenbörse vom 9. Juli.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Roggen, inländ., 192,50—193,50 Mk. ab Bahn und frei Mühle.

Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuß., pos. u. schles. feiner 210,00 bis 217,00 Mk., mittel 204,00—209,00 Mk., gering 198,00—203,00 Mk., russischer und Donau feiner 200,00—213,00 Mk., mittel 186,00 bis 199,00 Mk., gering 180,00—185,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Mais, runder 157,50—166,00 Mk., abfallender 153,00—156,00 Mk. frei Wagen.

Gerste, inländische Futterware, mittel und gering 160,00—175,00 Mk., gute 176,00—186,00 Mk., russ. u. Donau leichte 137,00—143,00 Mk. schwere 144,00—159,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Erbsen, inländ. und ausländ. Futterware mittel 198,00—207,00 Mk., Taubenerbsen 207,00—217,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Weizenmehl 00 33,50—36,25 Mk.

Roggenmehl 0 u. 1 23,50—25,60 Mk.

Weizenkleie 11,50—12,50 Mk.

Roggenkleie 12,60—13,10 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Matt. Juli 257,25 Mk., September 230,75 Mk., Oktober 227,75 Mk., Dezember 225,25 Mk.

Roggen. Tendenz: Matt. Juli 192,75 Mk., September 184,50 Mk., Oktober 184,25 Mk., Dezember 183,75 Mk.

Hafer. Tendenz: Matt. Juli 181,25 Mk., September 169,50 Mk., Oktober 169,50 Mk.

Mais. Tendenz: Matt. Juli 153,25 Mk., September 153,50 Mk., Oktober 153,50 Mk.

Rüböl. Tendenz: Still. Oktober 55,10 Mk., Dezember 55,40 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Freitag 9. Juli, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per September 31¾ Gd., per Dezember 30¼ Gd., per März 30½ Gd., per Mai 30½ Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Freitag 9. Juli. **Zuckerbericht.** Kornzucker, 88 Grad ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Faß —,—. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade m. S. —,—. Gem. Melis I m. S. —,—. Stimmung: Geschäftslos. Rohzucker I. Produkt Transit frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Juli 10,47½ Gd., 10,52½ Br., per August 10,55 Gd., 10,57½ Br., per Oktober 9,97½ Gd., 10,00 Br., per Oktober-Dezember 9,92½ Gd., 9,95 Br., per Januar-März 10,07½ Gd., 10,10 Br. Ruhig. — Wochenumsatz 77 000 Ztr.

Hamburg, Freitag 9. Juli, abends 6 Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Juli 10,47½, per August 10,55, per Oktober 10,00, per Dezember 9,95, per März 10,15, per Mai 10,27½. Ruhig.

Petroleum.

Hamburg, 9. Juli. **Petroleum** flau, Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,90.

Antwerpen, 9. Juli. **Petroleum.** Raff. Type weiß loco 22 bez. u. Br., Juli 22 Br., August 22¼ Br., September—Dezember 22½ Br. Tendenz: Fest.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beigefügt; die Daten sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Restaurateur **Hermann Bahrke** in **Eisleben** (8/7, 3/8, 12/8, 12/8).

Niederrheinische Glashüttengesellschaft, G. m. b. H., in **Capellen** (Grevenbroich, 6/7, 27/7, 6/8, 6/8).

Kaufmann **E. K. L. Prinz,** in Firma **Emil Prinz,** Agentur, Kommission u. Propregeschäft, in **Hamburg** (7/7, 23/8, 4/8, 15/9).

C. K. E. Scherwinsky, in Firma **Kurt Scherwinsky,** Agentur, Kommission und Vertrieb von Neuheiten, in **Hamburg** (7/7, 20/8, 4/8, 8/9).

Stettiner Kalksteinwerke Klemmen, G. m. b. H., in **Klemmen** Kammin, Pomm., 6/7, 15/9, 4/8, 29/9).

Mühlenbes. **E. Allerdt** (Nachlaß) in **Gallinchen** (Kottbus, 7/7, 20/8, 28/7, 18/9).

A. A. E. Dinckler, Inh. der Firma **Franz Fr. Dinckler,** Handlung mit ausländ. Hölzern, in **Leipzig** (8/7, 29/7, 9/8, 9/8).

Kassierer u. Zigarrenfabrikant **Georg Müller** in **L.-Gohlis** (Leipzig, 8/7, 28/7, 7/8, 7/8).

Handelsmann **Franz Plos** in **Weißenfels** (6/7, 13/8, 5/8, 16/9).

Schiffsbewegungen.

* **Berlin,** 9. Juli. (Kaiserliche Marine.) Der R.-P.-D. Bürgermeister ist mit den abgelösten Besatzungsteilen von Bussard und Seeadler am 8. Juli in Lissabon eingetroffen und hat an demselben Tage die Reise nach Southampton fortgesetzt. Hertha ist am 8. Juli in Aalandnaes eingetroffen und kehrt am 10. Juli von dort nach Molde zurück. Panther ist am 8. Juli in Loanda eingetroffen. Iltis ist am 9. Juli in Hongkong eingetroffen. Zieten ist am 8. Juli in Lerwick eingetroffen und geht am 17. Juli wieder zu Kreuzfahrten in den Fischereigründen in See. Rhein ist am 7. Juli von Kiel nach Travemünde, Möwe am 8. Juli von Kiel nach Sonderburg, Württemberg von Kiel nach Flensburg, Pelikan am 6. Juli von Cuxhaven in See gegangen. Grille ist am 7. Juli in Tönning, am 8. Juli in Wilhelmshaven eingetroffen.

* **Hamburg,** 9. Juli. (Hamburg-Amerika-Linie.) Swapomund, heimkehrend, 6. Juli v. Lagos abgeg. Silvia 7. Juli v. Singapore n. Penang abgeg. Syria 7. Juli v. Santos über Rio de Janeiro nach Hamburg abgeg. Kamerun, heimkehrend, 7. Juli v. Las Palmas abgeg. Togo, n. Westafrika, 7. Juli v. Rotterdam abgeg. Patagonia, n. Westindien, 8. Juli v. Cuxhaven abgeg. Pisa, v. Philadelphia, 8. Juli auf der Elbe angek. Blücher, auf der Nordlandfahrt, 8. Juli v. Cuxhaven abgeg. Schaumburg 8. Juli v. Rotterdam n. Hamburg abgeg. Hamburg, v. Newyork nach Gibraltar, Neapel und Genua, 8. Juli Fayal passiert. Parthia, v. Nordbrasilien, 8. Juli Dover passiert. Granada, vom La Plata, 8. Juli Quessant passiert. Thuringia, v. der Westküste Amerikas, 8. Juli St. Vincent passiert. Belgravia, v. Ostasien, 8. Juli in Rotterdam angek. Windhuk, n. Ostafrika, 8. Juli Quessant passiert. President Lincoln 8. Juli in Newyork angek. Spezia 9. Juli v. Suez n. Penang abgeg. Sithonia, heimkehrend, 9. Juli in Singapore angek. Constantia, n. Westindien, 9. Juli Dover passiert. President Grant, v. Newyork, 9. Juli Lizard passiert. Oceana, auf der Nordlandfahrt, 9. Juli v. Thorshavn abgeg. Meteor, auf der Nordlandsfahrt, 9. Juli v. Naes abgeg. König Wilhelm II., n. den nordischen Hauptstädten, 9. Juli in Gothenburg angek. Amerika, n. Newyork, 9. Juli Ryde passiert. Niederwald, n. Westindien, 9. Juli v. Antwerpen abgeg.

* **Bremen,** 9. Juli. (Norddeutscher Lloyd.) Coblenz Donnerstag in Colombo angek. Bremen Donnerstag v. Newyork abgeg. York Donnerstag in Schanghai angek. Prinz Ludwig Donnerstag in Singapore angek. Cassel Donnerstag Borkum Riff pass. Würzburg Donnerstag v. Santos abgeg. Bonn Freitag v. Antwerpen abgeg. Prinz Eitel Friedrich Freitag in Antwerpen angek. Willehad Freitag v. Rotterdam abgeg. George Washington Freitag Dover pass. Kleist Freitag in Yokohama angek. Zieten Freitag in Colombo angek. Schleswig Freitag in Neapel angek. Seydlitz Freitag v. Bremerhaven abgeg. Therapia Freitag v. Smyrna abgeg. Skutari Freitag in Smyrna angek. Sachsen Freitag in Marseille angek.

* **Bremen,** 9. Juli. **Dampferexpeditionen des Norddeutschen Lloyd** vom 11. bis 17. Juli: Helgoland 11. Juli nach Cuba über Antwerpen. Kaiser Wilhelm II. 13. Juli n. Newyork über Southampton u. Cherbourg. Derfflinger 15. Juli n. Ostasien v. Hamburg. Willehad 16. Juli n. Canada v. Hamburg über Bremerhaven und Rotterdam. George Washington 17. Juli n. Newyork über Southampton und Cherbourg. Halle 17. Juli n. Brasilien. Franken 17. Juli n. Australien.

Marktbericht.

Sonnabend, den 10. Juli.

Eier pro Mandel	1,10—1,20 Mk.	Erdbeeren pro Pfd.	0,60—0,70 Mk.
Butter pro Pfund	1,30—1,40 „	Heidelbeeren pro Pfd.	0,25 „
Butter pro Stück	0,55—0,65 „	Stachelbeeren p. Pfd.	0,10—0,12 „
Zwiebeln pro Mdl.	0,08—0,10 „	Kirschen pro Pfd.	0,18—0,20 „
Kartoffeln pro Ztr.	3,00—3,50 „	Radieschen 2 Bündch.	0,05 „
Neue Kartoffeln 5 Pfd.	0,25 „	Salat 4 Stück	0,10 „
Blumenkohl pro Stück	0,25—0,60 „	Spargel pro Pfd.	0,30—0,45 „
Kohlrabi pro Mdl.	0,20 „	Aepfel pro Pfd.	0,07—0,25 „
Mohrrüben pro Mdl.	0,07—0,08 „	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,80 „
Wirsingkohl pro Stück	0,08—0,10 „	Enten pro Stück	3,50—4,00 „
Weißkohl „ „	— — „	Junge Gänse p. Stck.	5,00—6,00 „
Braunkohl pro Stück	— — „	Hähne p. St.	1,75—3,00 „
Karotten pro Bündch.	0,08 „	Junge Hähne	0,80—1,50 „
Schoten pro Pfd.	0,08 „	Hühner pro Stück	1,75—2,50 „
Gurken pro Stück	0,08—0,25 „	Tauben pro Paar	0,80—1,20 „
Johannisbeeren p. Pfd.	0,20—25 „	Kaninchen pro Stück	— — „

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Berliner Börse, 9. Juli 1909.

Berlin. Bankdiskont 3½%, Lombardzinsfuß 4½%, Privatdiskont 2¼%

Obligationen mit * sind hypothekar. sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds u. Staats-Pap.		
Dt.Rchs.Schatz	4	101.20bG
do. 1.4.12	4	101.25G
do. 1.7.12	4	101.25bG
Pr.Schatz1912	4	101.25G
Dt. Reichs-Anl.	4	103.00bG
do. do.	3½	95.30bG
do. do.	3	86.40bG
do. Schutzg.08	4	102.10bG
Preuss.cons.A.	3½	95.30bG
do. do.	3	86.40bG
do. do.	4	103.90bG
do. Staffel I.	4	102.50bG
Bad. St.Anl. 01	4	101.70B
do. do. 1902	3½	94.40G
Bayer. St.-Anl.	4	101.80G
do. do.	3½	94.80G
do. Eisb.-Anl.	3	—.—
Brem.Anl.1899	3½	93.60bB
do. 05 uk. 15	3½	—.—
do. 95. . . .	3	83.25G
Cass.Landescr	3½	95.00G
do. XXI. u. 17	3½	95.70G
do. XXII. u. 14	4	101.70G
Hmb.am.93/99	3½	94.90G
do. do. 1902	3	84.50G
do. do. 1907	4	—.—
HessStA.93/00	3½	—.—
do.96 03 04 05	3	84.00bG
do. do. 09	4	—.—
Oldb.St.KrdObl	3½	93.75bG
Brandenb.Pr-A	3½	—.—
HannPA VII. VIII	3	—.—
Ostpr. Prv. Obl.	4	101.00bG
do. do.	3½	92.50bG
Pomm. Prv.Anl.	3½	—.—
Posen. Prv.-Anl	3½	92.40G
do. do.	3	—.—
Rhein.Prv.-Obl.	3½	93.40bB
do. IX. XI. XIV	3	85.25G
do. XX. XXI	4	101.00b
Schl.Hlst.PrvA.	4	101 00bG
do. do.	3½	93.10b
do.Land-Kult.	3½	—.—
Teltow. Anleihe	4	101.10b
Westf.Prv.-Anl.	3	88.00G
do. do.	3½	93.70G
do. do.	4	101.75G
Westpr. Pr.Anl	3½	—.—
AltonaSt.-A. 01	4	100.60G
BarmerSt.-Anl.	3½	93.80G
Berliner St.Anl	3½	98.30G
do. 1882/98	3½	95.25b
do. St.-Syn. I.	4	100.10b
Bresl.St.-A.91	3½	—.—
Bromberg.St.-A.	3½	93.75G
do. do.	4	100.50G
Charlttb.89/99	4	101 60B
do. 07u.17	4	101.90G

Charltt. 95/96	3½	93.80b
Cöln.St.-A.v.98	3½	94.75b
Düsseld. 83/03	3½	—.—
Elberf. St.0.99	4	100.30b
Ess.StA IV.V98	3½	—.—
Hall. St.-Anl.	4	101.00G
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.StA. 98/10	4	—.—
do. 04/14	4	100.50b
do. 07/17	4	100.80B
do. 89/98	3½	—.—
do.01.02.04	3½	92.60G
Magdeb.91u10	4	101.50B
do. 06 u. 11	4	101.50G
do.75.91u02	3½	95.40bG
Mündener St.A	4	100.30G
Naumburg. 97	3½	94.75B
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stendal . . 03	3½	—.—
Stettiner St.-A.	3½	92.75bG
Wiesbad. 1901	3½	94.40G
Preussische Pfandbriefe		
Berl. Pfdb.	5	—.—
do. do	4½	108.60G
do. neue	4	100.90G
do. do.	3½	93.90bG
do. do	3	86.00G
Cnt.Ldsch	4	—.—
do. do.	3½	94.40bG
do. do	3	84.40bG
Kur uNeum	3½	97.00G
do. do	3½	95.00G
Ostpreuss.	4	101.40b
do.	3½	93.10bG
PommLnd	3½	95.00bG
do. do.	3	86.75bG
do. neuld	3½	93.75bG
do. do.	3	87.00G
Posensche	4	101.75G
do.	3½	94.50B
Sächsisch	4	100.40B
do.	3½	94.50bG
do.	3	86.75G
Schls. altl	3½	96.00G
do. L. A.	4	100.90G
do. L. C.	4	100.90G
SchlHlstLd	3½	92.80bG
do. do.	4	100.80B
WestfLand	4	101.00G
do. do.	3½	93.00G
Wstp.ritt.	3½	94.00G
do. do.	3	84.10bG
do. neue	3½	91.50bG
do. do.	3	83.60G
Renten-Briefe		
Hannovsch	4	101.20G
do.	3½	93.60G
Hess-Nass	4	—.—
do.	3½	—.—
KuruNeum	4	101.20B
do.	3½	93.70G

Renten-Briefe		
Pomm.	4	101.20b
do.	3½	93.60bG
Posensch.	4	101.60b
do.	3½	93.70G
Preuss.	4	101.20bG
do.	3½	93.70bG
Rh.-Westf.	4	—.—
do.	3½	93.75G
Sächsisch	4	101.10b
Schles.	4	101.20G
do.	3½	93.75G
Schl. Holst	4	101.10G
do.	3½	93.70G
Bad.Präm.A.67	4	161.30b
Brnschw.20TL.	frc.	218.80bG
Cöln-Mind.P.A.	3½	135.20G
Hamb. 50Tlr.L.	3	—.—
Lübecker co.	3½	—.—
Mein.7Guld.-L.	frc.	—.—
Oldenb.40Tl.L.	3	—.—
Ausländische Fonds.		
Argent.Anl. v87	5	100.90b
do. inn.4000M.	4½	98.50bG
do.äuss 100Lvr	4½	97.40bG
do. Ges. 8.8.96	4	88.50bG
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v.1896	5	102.90bG
do. v.1898	4½	99.25bG
GriechA.81-84	1,6	49.50bG
do. Goldrente	1,3	33.40G
do. Monopol	1½	48.80bG
Jap.A.II.10.1.7	4½	96.00bG
do.	4	89.80bG
MexikanAnl20L	5	101.75b
Oesterr. Goldr.	4	100.25b
do. Papierrt.	4½	—.—
do. Silberr.	4½	99.70b
do.1860Lose	4	163.50b
Port.StA.unf.III	3	64 20B
do. III. Spec.	frc.	10.80G
Rumän. 1903	5	102.20G
do. 1898	4	90.50b
Russ.Anl. 1902	4	87.20b
do. do. 1905	4½	99.10bG
do. Goldrente	5	97.40b
do. Staatsrnt.	4	84.75b
do. Boden-Cr.	5	110.40b
Sao Paulo G. A	5	98.50bG
Schwed.StA.86	3½	—.—
Serb.amAnl.95	4	80.90bG
Türk. St.-A. 03	4	92.25G
do. Bagd.-A.	4	87.75G
do. 1905. .	4	87.50bG
do. Lose . .	frc.	145.00bG
Ung. Goldrente	4	95.80b
do. Kronenrnt	4	—.—

Ung.Staatsr.97	3½	82.90G
Bucar. Anl. 98	4½	—.—
B.Air.StA.100 L	4½	94.50bB
B.Air.St.A. Pes.	6	103/10b
Lissabon. St.A.	4	80.30b
Stockh.St.A. 84	4	—.—
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	5½	99.50B
Braunschw. Ld.	5½	125.25G
Crefelder . . .	6¼	—.—
Eutin-Lübeck .	3½	81.00G
Halberst. Blank	4½	—.—
Halle-Hettst.LA	3½	—.—
Liegn.Raw. L.A.	4½	101.30G
Lübeck Büchen	8	185.60bG
Niederlausitz.	3½	44.25bG
Nordh.Wern.LA	4½	89.50G
Oesterr. Staats	6½	155 25b
do. Südb.(Lb.)	0	20.90bG
Warsch.-Wien	0	111.60b
Mittelmeer . .	3,4	—.—
Prinz Henri . .	5	126.30b
Zschipk.Finstw	13½	—.—
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-Prager Gld	3	78.30G
ElisWestb.G.stf	4	99.60G
do. 1890	4	98.80G
Galiz.CarlLudw	4	—.—
Kasch.Odb. Gld	4	96.00bG
do. Silb. 89	4	95.10G
Oest.Ung.St.alt	3	84.90B
do. Ergzgsnetz	3	82.75B
do. Staats Gold	4	99 50bB
do. Nordwest	5	—.—
Südöst.(Lomb.)	2,6	58 00B
do. Obl. Gold	5	102.50bG
Ivangor. Domb.	4½	97.25bG
Mosco-Kursk	4	81.00bG
OrelGriasi89er	4	85.30bG
Süd-Westbahn	4	87.25bG
Koslow-Woron.	4	85.25G
Kursk-Kiew . .	4	89.90b
Mosc.Kiew Wor	4	85.75bB
Mosco-Rjäsan	4	89.50bG
Rybinsk gar.	4	85 20bG
Süd-Ost 1897	4	25.30b
do. 1898 uk.08	4	65.20bG
Wladikawk. 98	4	86.80G
Anat.Eisb.-Obl.	5	101.60G
do.Ergänz.Netz	5	102.00bG
ItalEisb.O.st.g.	2,4	72.60G
Ital. Mittelmeer	4	—.—
Catr.Pac. 1946	4	—.—
S.LouisS.Franc	4	86.60bG
St.LouisII. incB	4	—.—
SouthPac.1912	6	—.—
Tehuantep.G.A.	5	102.00G

Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl.Hyp.-Bank	3½	92.75G
B.H B.V.VI.u.14	4½	102.00B
do.I.u.II. uk.14	4	99.60bG
do.IIIu.IV.uk15	4	100.00bG
do. VII u. VIII	4	101.20G
do. I. uk. 1916	3½	95.50G
Br.-Hann. H.-B.	3½	95.50G
do. XVI. XVIII.	4	100.00bB
Dtsch. Grdcr. I.	3½	139.10G
do. II.	3½	115.00bG
do. VII.	4	99.80G
do. IX u. IXa.	4	99.80G
do.Hyp.-B.VII.	4	99 90bG
do. do. VIII.	3½	93.25G
do. XI u.XII 10		99.90bG
Frankf.H.B.XIV.		100.20G
Hamb. Hyp.-B.	4	100.00bG
do. do. 1908	3½	93.50bG
Hann. Bodcr. I.	3½	95.50G
do. do. II.	3½	93.50G
Meckl. H. u. W.	4	100.20bG
do. do. I.	3½	96.00bG
do. do. II. III.	3½	93.75bG
Meckl.Str. H.B.	2,4	100.00G
Meining.VI.VII.	4	100.20bG
do. VIII.	4	100.20bG
do. IX.u.1914	4	100.30bG
do. XI.u.1916	4	100.60bG
do. conv.	3½	94 00bG
do. 1913	3½	94.50G
Mitteld.Bdcr.II.	4	99.40bG
do. uk. 06	3½	94.50G
do. Grdror.III.	4	100.30bG
Nordd Grdcr.III	4	99.60bG
Preuss Bode.IV	4½	115.10bG
do. X.	4½	110.25G
do. XIII-XVII	4	100.10bG
do. XI.	3½	93.50bG
Pr.Centr.Bd.90	4	100.00bG
do. v. 03 uk. 12	4	100.40G
do. v. 06 uk. 16	4	100.60G
do. v. 07 uk. 17	4	101.00bG
do. v.86. 89.94	3½	92 90G
do. v. 04 uk. 13	3½	93.50G
do.C-0.96uk06	3½	93.80bG
do. v. 06 uk. 16	3½	94.70G
Pr.Hyp.A.B.abg	4	98.60G
do. do. do.	3½	92.40bG
do. 1904 u. 13	4	99.80bG
do. 1905 u. 14	4	99.80bG
do. 1907 u. 17	4	101.00G
do. Hyp.-Vers.	4	99.80G
do. do.	3½	93.50G
do. Pfandbr.-B.	3½	93.25G
do. 1908	4	99.75bG
do. XX. XXI. 10	4	99.75bG
do. XXII. 1912	4	100.10bG
do. XXV. 1914	4	100.10bG

PrPfB XXVII.15	4	100.10bG
do.XXVIII1917	4	101.00bG
do. XXIII. 1912	3½	95.40bG
do. XXVI. 1914	3½	95.25b
do. XXIV. 12	3½	94.00bG
do.Kleinb.-Obl.	4	98.75G
do.Comm.-Obl.	3½	94.50G
do. VI. 1917	4	101.90bG
do. IV. 1912	3½	97.50bG
Rhn.H Pf.83-85	4	100.10G
do. Ser. 69-82	3½	92.60bG
do. Comm. Obl.	3½	93.30G
Rhein-W B.I.III.	4	100.00bG
do. II. IV.	3½	94.00bG
Sächs.Bodencr	3½	94.50G
SchlesBodcr Pf	4	99.75G
do. do.	3½	92.40G
Westd.Bodencr	4	99.90bG
do. do. III	3½	93.80G
Bank-Aktien.		
Barmer Bankv.	7½	132.00B
Berg.-Märk Bk.	8½	159.30bG
Brl HandelsGes	9	172.80b
do.Hypoth.B. A.	6½	128.50bG
Brasil. Bk. f. D.	10	164.25bB
Braunschw. Bk.	6½	121.00bG
do. Hypoth.	8	158.00B
Brsl.Disc B.abg	6	109.50bG
do. Wechsl.B.	4	100.25G
Comm. u. Disc.	5½	110.60G
Darmstädt. Bk.	6	132.40b
Deutsche Bank	12	243.00b
Dtsch.Effekt-B.	4½	103.30G
do. Hyp.Bk.100	7½	148.00bB
Discont.Comm.	9	187.40b
Dresdner Bank	7½	153.40b
Essen.Cred.-V.	8½	164.25bG
Gothaer Grdc.	8	158.75b
Hambg.Hyp.-B.	9	179.50bB
Hannov. Bank .	7½	141.50G
Hildesheim. Bk	8	158.90b
Kieler Bank. .	7½	127.75G
Königsb.Ver.B.	7	125.75G
Leipz. Cred.-A.	9	167.75bG
Löb. Comm.-Bk	8	126.00G
Magdeb. Bnkv.	0	116.00B
do.Privatbank	7	123.50G
Mein. Hyp.-Bk.	7	146.10G
Mitteld. Bodcr.	5½	101.10bG
do. Creditb.	6½	121.00bG
Mülheim. Bank	6½	105.50G
Nationalb. f.Dt.	6	121.60bG
Nordd.Grundcr	6	112.80G
Osnabrück.Bk.	7½	135.00G
Ostb. f.Hd.u.Gw	7	125.90b
Pr.Bod.Cred.A.	8	162.00bB
do.Ctr.Bd.Cr80	9	186.75bG
do. Hyp.Akt.Bk.	5½	122.75bG
do. Leibhaus .	[illegible]	114.50G

Pr. Pfandbr.Bk.	7½	143.80bG
Reichsbank. .	7,77	147.90b
Rhein.Disc.Ges	7	123.40bG
Rhein.Hyp.-Bk.	9	—.—
Rh.Westf.Bdcr.	8½	166.75G
Russ.Bk. f. a.H.	10	142,90bG
Schaaffh.Bankv.	7	133 25bG
Schles. Bankv.	7½	156 50bG
Südd.Bodencr.	8	181 00G
Wstd. Bodncr.	7½	143 50G
WestfLippVerB	6½	105.10G
Industrie-Aktien.		
Accumulat. Fab	12½	207.00bB
A.-G.f.Mont.Ind	0	81 25bG
Alfeld-Gron. P.	0	36.25G
Allg.Elektr.Ges	12	232.50b
Alsen PortlCem	9	212.00bG
Angl. Contin. .	7½	109.25bG
AnhalterKohlen	4	103.50bG
Aplerbeck Bgb.	10	149.00G
Arenberg co.	24	418.00bG
Bergm. Elektr.	18	263.75b
Berg.Märk.Ind.	5	94.75G
Berl. Bockbr. .	5	104.50bG
do. Elekt.-W.	11	172.00b
do. Maschb.	15	247.50bG
BielefeldMsch.	17	315.25b
Bismarckhütte	18	227.50bG
Blumwe Msch.F	6	104.25G
Bochum. Gussst	15	230.10bG
Böhm. Braun. .	0	110.50bG
BösperdeWlzw.	0	100 25G
Braunk.u.Brik.	12	175.00bG
BraunschwJute	14	212.00bG
do. Kohlen	13	249.30G
Breitenb. Cem.	8	134 80bG
Bremer Wollk.	10	251.30bG
Caroline b.Offb	30	418.50bG
Cassel.Federst	12	201.00G
CölnerBergw-V	30	439 50bG
Cöln-Müs.Brgw	4½	106.25G
ConcordiaBrgb	10	270 25bG
Consolidation .	23	390.50b
Gröllwitz. Pap.	13	204.50G
Deimenn.Linol.	13	215.75G
Dessauer Gas .	9	180.00B
Dtsch.Gasglühl	35	636.75G
do.Lux.Bgw.V.	10	199.50b
do. Waff.u.Mun	20	322.75bG
Donnersmarck	17	349 50bG
Dortm.Union LC	2	62.50B
do. Akt.-Br. .	20	—.—
do. Union-Br.	20	313.50G
do. Victoriabr	7	106.50G
Düsseld. Eisen	13	165.00bG
do. Waggon	22	283.50b
Dynamit Trust	10	162 90bG
EgestorffSalin	10	155 50B

Eintracht Brnk.	27	409.60bG
Elberf. Farben	24	410.00bG
Elberf. Papierf.	0	73.25bG
Engl. Wollwar.	6	104.50G
Eschweil.Brgw.	12	191.00b
Essener Steink.	10	165.80bG
Flensb.Schiffb.	10	138.25b
Freund Masch.	14	316.00G
Frister&Rossm	7	114.10G
Gelsenk. Brgw.	9	178.75bG
GermaniaDrim.	11	133.75G
Gerresh.Glash.	15	224.50bG
Ges.f.elkt.Untr.	8	142.00bG
GladbachSpinn	9	139.75G
Görlitzer Eisnb.	22	329.75bG
Hagen. Gussst.	0	55.00bB
HallescheMsch	26	385.25bG
Hannov. Masch.	25	332.00bG
Harbg.-Wien G.	0	141.75b
Hark. Bröckenb	10½	141.00bG
Hark.Bgb. Pr.A.	10	130.50b
Harpener Brgb.	11	191.00b
Hartm. Masch.	12	185.00b
Hasper Eisenw.	7½	160.50bG
Herbrand Wag.	15	192.00b
Herkul. Brauer.	10	165.00bG
HotmannWggfb	35	482.50b
Hösch.Eis.u.St.	14	233.00b
Höchst. Farbw.	27	419.75b
Howaldtwerke .	0	78.25bG
Ilse Bergbau .	22	390.25G
Kaliw. Aschersl	10	164.75bG
KattowitzBergb	14	242.50bG
KielerSchlossb	10	136.00b
Köhlmann Strk.	18	279.60bG
König Wilh. cv.	18	255.00bG
Königsborn . .	13	188.00bB
Köpperb.&Shn.	12	206.00B
Kyffhäuserhtte	6	141.00bB
Lapp. Tiefbohr.	0	128.50G
Lauchhamm. .	10	166.80bG
Laurahütte . .	10	184.50b
Leipz.Br. Rieb.	9	171.50G
Leonhardt Brk.	9	141.00bG
Leopold-Grube	7	117.25G
Leopoldshall .	0	38.50bG
Lindenbr. Unna	4	55.00bG
Linden.Brauer.	14	—.—
Löhnert Masch.	7	105.00G
Ldw.Löwe&Co.	16	270.10bG
Löwenbr.Dortm	12	184.75G
Märk. Westf. Bgw	0	110.00bB
Magdeb. Gas .	6	113.50G
do. Bergwerk	36	—.—
Marienb. Kotz.	6	113.25bG
Massen. Bergb.	6	111.90b
Möhle Röningn.	10	167.00G
Mend.&Schwert.	0	75.75bG
Nähm. Koch&C.	10	175.00b
NeueBod.-A.-G.	8½	142.75bG

Niederl.Kohlnw	10	170.00bG
Nordd. Wollkm.	8	154.50bB
Obschl. Eisb. B.	1½	101.25bG
do. Eisen-Ind	1½	96.30b
do. Kokswerk.	11	156.00bG
do. Prtl.-Cm.	17	177.10G
Oppeln.Cem.W.	14	147.30G
Orenst&Koppel	15	195.00b
Ottenser Eisen	7	101.00G
Phönix, Lit. A.	11	174.70b
Pos.Sprit-A.-G.	25	396.00bG
Rhein-Nassau .	8	248.00b
Rhein.Stahlwrk	11	167.25b
Rh.-Wstf.Kalkw	7½	138.00b
Riebeck.Mot.W	12	189.00bG
Rombach.Hütt.	9	153.00bG
Rositz. Braunk.	14	215.00b
do. Zuckerf.	3	109.10b
Sächs. Gussst.	12	228.00G
Sächs.Thür.Brk	5	99.50b
do. do. Pr.A.	5	108.50G
SalineSalzung.	7	112.50B
Sangerh.Masch.	10	137.75G
Schlegel Br.	10	143.00B
Schles. Cement	10	154.50bB
do. Zinkhütte	14	399.00G
Schöneb. Schl.	8	168.50bG
Schub.&Salzer	20	328.00bG
SchuckertElekt	5	124.60b
Schulth.Brauer	14	233.50bG
Schutz-Knaudt	1	128.50G
SiemensGlas-I.	16	252.50G
Siem. &Halske	11	220.50bB
Spinn&S. abg.	3	53.00G
StadtbergHütte	2	92.10bG
Stettin. Vulkan	12	228.50bG
Stolb.Zink.-Akt	5	133.25bG
ThaleEisenhütt	0	92.60bG
do. V.-A.	0	103.50G
Var.Cöln.RttwP	12	233 80bG
do.Mttw Haller	11	178.75bG
do. ZypenWiss.	12	163.10bG
Victoria Fahrr.	6	96.70b
Vogt & Wolf .	14	—.—
Vorwohl.Prtl.C.	22	250.75bG
Warst.Grub.V.A	8	115.50G
Wenderoth . .	6	—.—
Westeregel.Alk	10	216.00bG
Westfalia Cem.	17	211.50G
Westf. Drahtind	8	165.90b
do. Kupferwk.	0	98.25bG
do. Stahlwerk	0	63.25bG
Wicking Cement	10	132.50bG
Wickrath Leder	10	181.50G
Wickül. Küpper	10	122.75B
Wiel.&Hardtm.	7½	97.00b
Wilke Gasom.	8	103.75B
Wilhelmshütte	6	76.75bG
Witten. Gussst.	15	209.00bG
Zeitzer Masch.	11	184.90G

ZellstoffVerein	6½	79.00G
Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Aach. Klb.	7	146.50G
Arge Dpfs.	0	—.—
AllgBl Omn	0	129.00bG
do.Lok.uSt	8	148.50bB
Brnsch. St.	6	—.—
Bresl.El.B.	6	—.—
do. Strssb.	6	123 50bB
Cassel.Stb	4½	103.00G
Elkt.Hochb	5	119.75b
Gr Brl.Strb	8½	183.80b
Hmb.Packf	0	116.60b
do Strassb	10	183.00b
HannStrVA	2½	74.00G
Magdb. Str	8½	163.50bB
hansa.Dpt.	6	133.25b
Nrdd Lloyd	0	83 60bG
V.Eisb BVA	4	73.00G
Oblig. industr. Gesellsch.		
Allg. Elekt.Ges.	*4½	103.00B
do. do.V. u.10	4	99.00b
Dortm.Union10	*5	—.—
do. do.	*4	97.10G
German.Schiff2	*4	100.50B
FKruppscheObl	*4	—.—
Laurahütte . .	*3½	92.75b
do.	*4	99.80B
Neue Bod.-Ges.	4	96.50b
do. do.	3½	90.70G
Siem&Hlsk08 3	4	99.75b
do. do. kny. 3	4	99.60b

Wechsel-Kurse.			
Amstd Rtt	8 T.	3	169.10b
Brüss.u A	8 T.	3	80.90b
Christian	10 T.	4½	112.30b
Kopenhg.	8 T.	5	112.25b
London	8 T.	2½	20.42G
do.	3 M.	2½	20.34G
New York	—	—	4.1825G
Paris . .	8 T.	3	81.125b
do.	2 M.	3	80.85G
Wien . .	8 T.	4	85.125b
do.	2 M.	4	84.45G
Schweiz	8 T.	3	81.15b
Ital.Plätz	10 T.	5	80.85B
Petersb.	8 T.	5	215.25b

Gold, Silber, Banknoten.	
20 Francs-Stücke .	16.28b
Sovereigns p. Stück	20.395b
N.RussGold p. 100R	215 90b
Amerikan. Noten .	4.18bG
Belgische Noten .	81.00b
EnglischeBankn. 1L	20.44b
Franz.Bankn.100fr.	81.20b
Holländ. Banknoten	169.00bG
Oesterr.Bnkn.100Kr	85.20b
Russ.Noten100Rbl.	216.00b
Zoll-Coupons(klein)	322.00b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090711046/fragment/page=0002
DFG

Berliner
Kunstausstellung 1.-
Lose à Mark
(Porto und Liste 25 Pf. extra.)
Ziehung 4. Oktober.
30 000 Gewinne im Werte von M.
150000
Jedes 10. Los gewinnt!
Eine Serie von 10 Losen M. 10
Hauptgewinne im Werte von
10000
2 à 5000 – 10000
10 à 2000 – 20000
30 à 1000 – 30000
etc. etc.
Lose zu haben bei den Kgl. Lotterie-Einnehmern und sonstigen Lose-Verkaufsstellen. — General-Debit: Loos-Vertriebs-Gesellschaft Königlich Preussischer Lotterie-Einnehmer G. m. b. H., Berlin, Mohrenplatz 2 und A. Molling, Hannover.

Kropf, dicker Hals,
Drüsenanschwellungen,
Wirkung erstaunlich. Preis 4 Mk. franko. Schreiben Sie noch heute eine Karte an
Kronen-Apotheke,
Schmierlach 117, Gll.

Hygienische Bedarfsartikel. Illustr. Katal. auf Wunsch gratis, frko. u. verschloss. ohne Abbend. Spezialgeschäft
C. Klappenbach,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 41.
Fernruf 2674.
2. Eing. v. Kaulenberg.

Kein Geheimnis?
Ideale, volle Büste u. prächtige Körperform nur durch **Dr. Schäffers** echt orient. **„Mega-Busol"** m. **Garantieschein.** Ueberraschende Erfolge. Preisgekrönt Paris 1909. Keine Diät-Vorschrift! Unschädlich! Büchse **2 M.**, 3 Büchsen erforderlich, nur 5 M. Diskr. Versand nur von
Dr. Schäffer & Co.,
Berlin 347, Friedrichstr. 243.

Millionen
wanderten bisher in Ausland für Schokoladen, doch gewinnen in neuerer Zeit deutsche Schokoladen immer mehr u. mehr die Oberhand. Als eine hervorragend feine Sorte gilt unsere
Lipsia-Schokolade,
beste Speise-Schokolade der Welt.
Tafel 25 und 50 Pfg.
Knape & Würk, Leipzig.
Zu haben: **Ad. Herrmann,** Gr. Ulrichstr.- u. Steinstr.-Ecke.

Theor. u. prakt. Ausbildung z.
Chauffeur.
Progr. kostenfr. Unentgeltl. Nachweis v. tücht. Chauffeuren
Technikum Altenburg Sa.-A.

Urin-Untersuchung
chemisch u. mikroskop. sowie
Prüfung von Auswurf
auf Tuberkelbacillen
fertigt gewissenhaft und billig
Apotheker C. Krütgen,
Königstr. 24. Ecke Merseburgerstr.

Brennholz!
Dampfsägewerk sucht laufende Abnehmer für **Brennholzabfälle** waggonweise. Gefl. Anfrag. beförd. unt. Z. 6960 die Exp. des Bl.

Verlangen Sie kostenlos
Preisliste
über Irrigatoren, Mutterspritzen, Gummiwaren usw.
Carl Klose, Leipzig c

Patentanwalt Sack-Leipzig
Besorgung und Verwertung.

Echt bayrische
Loden-Pelerinen
(wasserdicht) für Herren, Damen u. Kinder empfiehlt sehr preiswert
H. Schnee Nachfl., Gr. Steinstr. 84.

Echt bayrische (wasserdichte)
Loden-Mäntel
für Damen und Herren, sehr praktisch und preiswert.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

AUFRUF.

Der Wohlstand und damit auch die Macht des Deutschen Reiches beruhen in erster Linie auf Gewerbe, Industrie und Handel. Die bekannten Vorkommnisse der jüngsten Zeit haben aber bewiesen, dass diese Berufsstände im Reichstag nicht zu ihrem Recht gelangen. **Eine Aenderung dieses unerträglichen Zustandes ist nur dann zu erwarten, wenn alle Gewerbetreibenden durch Zusammenschluss eine Macht bilden, mit welcher die Regierung und die politischen Parteien rechnen müssen.** Erfreulicherweise ist der Anfang eines solchen Zusammenschlusses in einer imposanten, von 6000 Personen aus allen Teilen des Deutschen Reiches besuchten Versammlung im Zirkus Schumann in Berlin gemacht worden.

Daselbst wurde der

HANSA-BUND

FÜR GEWERBE, HANDEL UND INDUSTRIE

gegründet.

Sein **Zweck** ist, im gemeinsamen Interesse von Gewerbe, Handel und Industrie **alle gegen die Lebensinteressen dieser Berufsstände gerichteten Angriffe abzuwehren,** und bei den **Wahlen zum Reichstag und zu den Einzellandtagen** für die Wahl solcher Kandidaten, namentlich **aus den eigenen Reihen von Gewerbe, Handel und Industrie** einzutreten, welche jeder Schädigung und **jeder einseitigen Belastung dieser Erwerbsstände entgegenzutreten** entschlossen sind.

Wir begrüssen die Gründung des neuen Bundes als eine notwendig gewordene Tat, schliessen uns seinen Bestrebungen voll an und **ersuchen jedermann, der diese Bestrebungen fördern will, dem Hansa-Bunde beizutreten.**

Der Beitrag beträgt für selbständige Gewerbetreibende und Freunde der Sache drei Mark, für gewerbliche Angestellte eine Mark jährlich.

Beitrittserklärungen werden in den durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften angenommen.

Stadtrat a. D. **Herm. Arndt.** Kaufmann **Rich. Assmann.** Brauereibesitzer **C. Bauer.** Stadtrat **Billing.** Stadtverordneter **C. Borges.** Verlagsbuchhändler **Hermann Bousset.** Vorsitzender des Kreisvereins Halle im Verband deutscher Handlungsgehilfen (Leipzig) **Emil Butt.** Kaufmann **Carl Caesar.** Bankier **Carl Colberg.** Fabrikbesitzer **Julius Dicker.** Stadtverordneter **Franz Doehler.** Mühlenbesitzer **G. F. Eberius-** Döllnitz. Fabrikbesitzer **Carl Ehrenberg.** Justizrat **Elze.** Stadtverordneter und Handelsrichter **Max Engelcke.** Kaufmann und stellvertretender Handelsrichter **Albert Ernst.** Kaufmann **Friedrich Erstmann.** Bankier **Robert Frenkel.** Kaufmann **Werner Funger.** Fabrikbesitzer und Stadtverordneter **Eugen Gressler.** Grosskaufmann **Carl Haenert.** Kaufmann **Louis Heise.** Kaufmann **Adolf Heller,** Rechtsanwalt und Stadtverordneter **Wolfgang Herzfeld.** Vorsitzender des Deutschen Bankbeamten-Vereins, Zweigverein Halle a. S., Prokurist **Carl Hintz.** Generaldirektor, Bergmeister **L. Hoffmann.** Vorsitzender der Sektion Halle des Verbandes reisender Kaufleute Deutschlands **Albert Hoffmann.** Regierungsbaumeister **F. Kallmeyer.** Hotelbesitzer **E. Käppel.** Justizrat **Dr. Keil.** Mitglied des Hauses der Abgeordneten. Stadtrat **Klopfleisch.** Stadtverordneter **P. Kobe.** Baumeister **Fr. Kuhnt.** Mühlendirektor und stellvertretender Handelsrichter **Georg Leister**-Böllberg. Kaufmann **Leo Lewin.** Kaufmann **Friedr. Liebau.** Maurermeister und Stadtverordneter **Carl Lingesleben.** Professor Dr. **Edmund von Lippmann.** Geheimer Justizrat, Universitätsprofessor **Dr. Loening,** Mitglied des Herrenhauses. Kaufmann und Handelsrichter **Erich Loose.** Ingenieur und Vorsitzender des Deutschen Privatbeamten-Vereins, Zweigverein Halle a. S., **R. Lüdecke.** Bankier **Oskar Mainz.** Kaufmann und Handelsrichter **Oscar Manschewski. Otto Meyer,** Vorsitzender des Bezirksvereins Halle und der Gruppe 56 des Deutschen Werkmeister-Verbandes (Sitz Düsseldorf). Vorsitzender des Thüringer Bezirksvereins deutscher Ingenieure, Oberingenieur **P. Meyer.** Sägewerksbesitzer und stellvertretender Handelsrichter **Guido Müller,** 2. stellvertretender Vorsitzender der Handelskammer. Kaufmann **August Nauendorf,** Mitglied der Handelskammer. Fabrikdirektor **Ferdinand Ottens.** Handelskammer-Syndikus **Dr. Pfahl.** Kaufmann und Stadtverordneter **C. Probst.** Fabrikbesitzer und stellvertretender Handelsrichter **Johannes Rabe.** Malzfabrikant **Bruno Reinicke.** Ingenieur und Geheimer Kommerzienrat **Richard Riedel.** Kaufmann **Julius Ritter.** Oberbürgermeister **Dr. Rive.** Direktor der Halleschen Maschinenfabrik **C. W. Roediger.** Bankier und Handelsrichter **Paul Schauseil.** Fleischermeister **Paul Schliack.** Versicherungsdirektor **Schweckendiek.** Generaldirektor, Bergrat **Siemens.** Bankier **Albert Steckner.** Bankier und Handelsrichter **Curt Steckner.** Bankier, Geheimer Kommerzienrat **Emil Steckner,** Präsident der Handelskammer. Stadtrat **Georg Uber.** Kaufmann **Oswald Weise.** Fabrikbesitzer **R. Ernst Weise.** Kommerzienrat **Heinrich Werther,** stellvertretender Vorsitzender der Handelskammer. Kaufmann **S. Windesheim.** Generaldirektor **Zell.**

Gelegenheitskauf.
Zu
spottbilligen Preisen
kommen heute u. folgende Tage zum Verkauf:
Ein Posten
Lederwaren
in
Hand- u. Reisetaschen, Reisekoffer, Schiffs- od. Kabinenkoffer, leichte Blusenkoffer, Coupékoffer, Hutkoffer, Reise-Necessaires, Rucksäcke, Plaidriemen, Reisesäcke u. dergl.
Ein Posten
hochfeine
Damenhandtäschchen,
neueste Muster,
in echt Saffian-, Seehund-, Krokodil-, Juchten- und Kalbleder, sowie
Brieftaschen, Aktenmappen, Zig.-Taschen, Portemonnaies, Tresors u. dergl.
P. Fenner,
Gr. Ulrichstr. 33/34,
neben
Pottel & Broskowski.

!! Achtung !!
!! Handdeuterin !!
Zu sprechen für Damen und Herren von vorm. 9 bis 9 Uhr abends.
Kl. Ulrichstr. 1, I. Frau Prietsch.

Sie werden staunen!
Trotz meiner **Zöpfe** gebe noch bill. Preise für **Zöpfe** 10% in bar.
Willy Bahn, Geiststr. 36.

Grudeöfen
in jeder Ausführung, sowie alle
Blecharbeiten
billigst bei
A. Möbius Nachf.,
Inh.: **Aug. Donke,**
jetzt Taubenstrasse 9, — früher Ritterstrasse 5.

Am 12. Juli von der Reise zurück.
Dr. Witthauer.

Damen-Frisuren
flott und solid
Frau Wolters, Meckelstr. 19, I. **40 Pfg.**
Abonnenten extra billig.

Ein herzliches Lebewohl
unseren werten Freunden u. Gästen bei unserem Weggange von **Otto Knoll's Hütte.**
Familie Zeinert.

Herrengarderobe wird schnell u. sauber repariert, geändert, gereinigt, gewendet u. aufgebügelt. Neue Anzüge werden quittiend, modernt nach Maß angef. E. Veit, Ulrichstr. 16, Hinterh.

Am Sonnabend d. 17. Juli d. J., mittags 12 Uhr werde ich im Gehöft **Göpenstraße 34** in **Sangerhausen** eine gebrauchte Lokomobile mit Dreschapparat, vollständig repariert, auf freiw. Antrag unter günst. Bedingungen versteigern.
Bormes, Gerichtsvollzieher.

Holzverkauf.
Das Holz der abgebrochenen Brücke im Zuge des Collenbeyer Weges soll **Montag den 12. d. M.,** vormittags ½12 Uhr an Ort und Stelle in einzelnen Losen meistbietend verkauft werden.
Der Zweckverband Collenbey.

Obst-Verpachtung.
Donnerstag nachm. 4 Uhr findet im **Betzold'schen Lokal (Schillings Hotel)** öffentlich meistbietend die Verpachtung der **Aprikosen-Plantagen** in der sog. Schieße und des Rüstergartens an der Eisenbahn gelegen, sowie der zum Mühlengut Schraplau gehörigen **Hartobstplantagen** und **Obstgärten** statt.
Schraplau, den 8. Juli 1909.
Die O. Büchner'sche Güterverwalt.
Z. Steermann.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090711046/fragment/page=0003

Morgen Montag den 12. Juli beginnt unser

Grosser Räumungs-Verkauf.

Aus unseren sehr **reichhaltigen** Lägern haben wir einen **grossen Posten**

emaillierte Geschirre, teils mit kleinen Glasurfehlern,

sowie viele andere Artikel aussortiert und bringen dieselben

fast zur Hälfte der regulären Preise zum Verkauf.

Auf sämtliche Artikel Rabattmarken.

Auf unsere Schaufenster machen besonders aufmerksam.

Keine Auswahlsendungen. Kein Umtausch.

Burghardt & Becher,

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Leipzigerstrasse 10.

Deutschlands grösstes Spezial-Geschäft für emaillierte Haus- und Küchengeräte.

Potz Element, Wilhelm!
Diese Gebrüder sind mir bekannt als beste Möbeltischler.

Die solidesten Möbel für den Bürgerstand kauft man bekanntermeise schon immer bei **Gebr. Kroppenstädt, Halle.** Hier erhält man tatsächlich noch eine äußerst durable selbstgefertigte Arbeit bei chiker, modernster Form und auch billigster Preisstellung. Lieferung frei Haus Halle und Umgebung. Kataloge postfrei.
Es wird noch um rechtzeitige Aufgabe der Bestellungen gebeten, da obige Fabrik immer stark beschäftigt ist.

Gebr. Kroppenstädt,

Möbelfabrik,

Halle a. S., Grosse Märkerstrasse 4. ca. 40 Mann Personal.

Ein kostbares Gut

ist der Besitz von schönem Haar. Um dasselbe zu erhalten oder zu erlangen, ist es notwendig, dem Haarboden Nährstoffe zuzuführen. Sie erreichen dies durch **„El-Beda", Haarnährstoff aus Hühnerei,** El-Beda enthält einen hohen Prozentsatz Eigelb, welcher bei richtiger Anwendung direkt in den Haarboden eindringt und somit demselben die erforderlichen Nährstoffe zuführt. Der Schuppenbildung wird Einhalt getan und die Haarwurzeln werden zu neuer Tätigkeit entfacht. Durch „El-Beda" erhalten Sie glänzend welches, üppiges Haar.
Preis per Flasche Mark 2.50.
Gen.-Vertr. für Königreich Sachsen und Thüringen.
Arwed Leutloff, Leipzig.

Schwache

Männer

verlangen Sie **sofort** ärztliches Gutachten über meine überall glänzend bewährte

Methode

zur Wiedererlangung der besten Manneskraft. **Sofortige Wirkung.** Kein Geheimmittel, streng reell, einfache Anwendung. Näheres durch **K. Schünemann's Versandhaus, Berlin 116,** Friedrichstrasse 5.

Bekanntmachung.

Ein im Grundstück **Rannischestr. 3** untergestelltes Pferd des Obst- und Gemüsehändlers Schmuhl ist an **Pferdestaupe** (Influenza) erkrankt. Das Gehöft wird deshalb unter Sperre gestellt.
Halle a. S., den 9. Juli 1909. **Die Polizei-Verwaltung.**

Gewirkte Knabenanzüge für Sommer und Winter,

dauerhaft, gutsitzend, enorm billig, in grau, braun u. marino, Grösse 1 von 5.75 ℳ an.

Max Oppermann, Bernburgerstr. 16.
Alleinverkauf für Halle a. S. und Umgegend.
Fernruf 3236.

Haben Sie

schon meine **Spitzkugeln** (Honigkuchen mit Schokolade überzogen) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben.
Carl Boech, Breitestr. 1 u. Markt Roter Turm 12.

Lager von

Möbel- Franz Boas,

Meckelstr. 9.

Billigste Bezugsquelle für mittlere und kleinere Ausstattungen, solid und dauerhaft gearbeitet.
Garnituren, Diwans u. Matratzen unter Garantie.
Eigene Polsterwerkstatt. Transport frei Wohnung.

Gross. Tapeten-Verkauf.

Um zu räumen, verkaufe ich den
Rest meines Lagers an Tapeten u. Borten
zur Hälfte der sonstigen Preise.
Noch neuere Muster, die Rolle von 10 Pf. an.

Mass, Tapezier, Möbel- u. Dekorationsgeschäft,
Gr. Steinstr. 27/28, H. — Fernruf 3520.

Kgl. Konservatorium zu Dresden.

54. Schuljahr. Alle Fächer für Musik und Theater. Volle Kurse und Einzelfächer. **Eintritt jederzeit.** Haupteintritt **1. September** und **1. April.** Prospekt durch das **Direktorium.**

Bruchheilanstalt

Leipzig-Schleußig, Dammstr. 10 (für **Bruchleiden ohne Operation**), Prosp. frei. Halle jetzt Wintergartenstr. 7 Sprechstunden **nur vormittags** 10½—1 Uhr. Mittwoch **keine** Sprechstunde.
Dr. H. Jacobi, Arzt.

Automors

verbürgt
geruchlose Desinfektion
Giftfrei!

Automors desinfiziert Wohn-, Krankenräume, vernichtet die Krankheitserreger (Bakterien) und schützt infolgedessen vor ansteckenden und übertragbaren :: :: Krankheiten. :: ::
Automors reinigt die Zimmerluft und vertreibt unfehlbar Fliegen und anderes lästiges Ungeziefer.
Erhältlich in den Apotheken und :: :: Drogerien. :: ::
Prospekte durch:
Gebr. Heyl & Co., A.-G.,
Charlottenburg.

Braunschweigische Lebensversicherungsanstalt a. G.

Gegr. 1841. Privilegiert als mildeste Stiftung.
33⅓% Divid. a. d. volle Jahresprämie seit einem Jahrzehnt.
Ueberreicht Sicherheiten. **Alle Ueberschüsse** den Versicherten.
Altangesehen als grundgediegen, empfiehlt sich für den Abschluss von Lebensversicherungen auch früher Abgelehnter bei **liberalstem Aufnahmeverfahren.**
Tüchtige Bezirksbeamte u. Agenten bei sehr guter Honorierung sogleich gesucht!

---

fr. E. Holborn,

Halle a. S., Merseburgerstrasse 8.
Lager und Allein-Verkauf von
Garich's Konfektions-Büsten,
verstellbar u. nach Maß, zu festen Katalog-Fabrikpreisen, solche wie nebenstehend von Mk. 7.—, ohne Ständer von Mk. 1.50 an.

Pa. Döllnitzer Weizenmehl

billiger!

4 Pfd. nur 75 Pf.
Ia. Ia. 4 Pfd. 80 Pf.

Otto Bornschein,
Mittelstr. 21, neb. Gr. Steinstr. 14.

Kluge Frau
ist zur jene, welche das für jede Familie wichtigste hygienische Buch „Die Frau" von **Frau Anna Hein,** fr. Oberhebamme a. d. geburtshilfl. Klinik d. Kgl. Charité zu Berlin, gegen 50 Pf. in Briefm. bezieht von **Frau Anna Hein, Berlin S.,** Alt-Oranienstraße 65.

---

auf dem Rasen, so bleicht die Wäsche im Kessel bei Gebrauch von

Persil.

Gibt blendend weisse Wäsche, ohne Reiben und Bürsten, ohne jede Mühe und Arbeit! Absolut unschädlich, schont das Gewebe und bewirkt enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld.
Ueberall erhältlich.
ALLEINIGE FABRIKANTEN:
Henkel & Co., Düsseldorf.

Schnurrbart! Streng reell!

Harasin unterstützt den Haar- und Bartwuchs mit wunderbarem Erfolge.
Wo kleine Härchen vorhanden sind, entwickelt sich rasch üppiges Wachstum, was durch Hunderte von glänzenden Zeugnissen nachgewiesen ist.
Herzlich begeistachtete Wirkung.
Prämiiert: Goldene Medaille Marseille. Grosser Ehrenpreis Rom.
Preis: Stärke I 2 Mk., Stärke II 3 Mk., Stärke III 4 Mk.
Harasin ist einzig und unerreicht dastehend, von Sachverständigen, staatlich approbiertem Polizei-Chemiker, Aerzten usw. geprüft, warme Beschaffenheit vorzüglich, mitunter sehr billigen Methoden, die mit grossem Erfolgen angepriesen werden.

Garantie: Bei Mißerfolg Betrag zurück.

Alleinige Niederlage **Albert Schlüter Nachf.,** Halle, Gr. Steinstr. 6.

Herr Th. in E. schreibt: Da mein Freund durch Ihr Harasin in drei Wochen einen flotten Schnurrbart bekommen hat, so ersuche um Zusendung einer Dose Stärke II zu 3 Mk. p. Nachnahme.

Solidaria Fahrräder,

Das beste Rad der Gegenwart.
Lieferung auf Wunsch gegen **Teilzahlung.**
Anzahlung 20—40 M. Abzahlung monatlich M. 8—10.
Reichsrader bei Barzahlung v. M. 56.— an. Zubehörbilligst.
Katalog umsonst.
J. Jendrosch & Co.
Ch. Charlottenburg 35.

Möbel,

Pianos werden gut poliert, eich. Möbel mod. umgebeizt, aufmattiert, repariert — nur erstklassige Arbeit — Brüderstr. 15, Zimmermann.
Beste Referenzen.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und **unentgeltlich** mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat. **A. Hoeck,** Lehrerin, Sachsenhausen 5. Frankfurt a. M.

Abschriften

m. Schreibmaschine, Vervielfältigung.
H. Pankrath, Zinkgartenstr. 13, II.

Reparaturen an Waschgefäßen dauerh. u. billig. Böttcherei Schützenhof 1.